

Mittheilung des Senats

vom 22. März 1881.

Gassenreinigung.

Die Deputation wegen der Gassenreinigung hat einen Bericht eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft hieneben zu ihrer Erklärung, unter Vorbehalt der feinigen mittheilt.

Bericht.

Anlage.

Der Gassenreinigungspächter Zuppe hat laut dem § 8 der Submissionsbedingungen, Verhandlung zwischen Senat und Bürgerschaft 1880, pag. 439, einen Anspruch auf kostenfreie Ueberlassung eines Lagerplatzes zur Misch- und Lagerung der Abfuhrstoffe des 2. Districts. Die Deputation hat sich bemüht, einen geeigneten, dem Staate gehörigen Platz zu ermitteln. Die Ansprüche der Behörden in sanitärer und ästhetischer Beziehung sind jedoch der Art, daß kein Platz aufgefunden werden kann, der ohne große Kosten herzustellen wäre. Der Pächter hat sich deshalb anderweitig eingerichtet, und angeboten, bis auf Weiteres gegen eine Entschädigung von M. 500 jährlich auf seinen Anspruch zu verzichten. Die Deputation empfiehlt auf diesen Antrag einzugehen und zu diesem Zwecke für das Jahr 1881 ihm einen Betrag von M. 500 zu bewilligen.

(gez.) Blump. (gez.) S. N. Franzins.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 23. März 1881.

1. Schule am Geschwornenweg.

Die Bürgerschaft erklärt sich nunmehr mit der Ausführung des Baues der Volksschule am Geschwornenwege nach Maßgabe der Risse und Pläne sowie des Berichts vom 12. October 1880 unter Wegfall der Vorsteherwohnung einverstanden und bewilligt die dafür veranschlagten Kosten zum Gesamtbelauf von M. 92 300 (im Bericht vom 22. Februar irrtümlich als M. 82 300 aufgeführt), wovon bereits M. 60 000 in das diesjährige Budget eingestellt sind, und der Rest im nächsten Jahre zur Verwendung kommen wird.

2. Erlaß von Laggermiethe.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Baudeputation einverstanden.

3. Budget für das Jahr 1881.

Steuern. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Steuerdeputation zu einem Berichte darüber zu veranlassen, nach welchen Grundsätzen die Steuer von Clubs und geschlossenen Gesellschaften erhoben werde, und ob es sich empfehle, durch weitere Ausbildung der bezüglichlichen gesetzlichen Bestimmungen die fragliche Steuer ergiebiger zu machen oder dieselbe aufzuheben.

Vormundschaftsbehörde. Die Bürgerschaft ersucht den Senat um seine Erklärung über ihren Beschluß vom 24. März 1880 wegen Anlegung von Pupillengeldern in Staatspapieren und Revision der Vormundschaftsordnung.

Polizeidirection. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirection mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, unter Aufhebung des jetzigen Nachtwachenwesens den Nachtwachendienst durch berufsmäßige Polizeibeamte wahrnehmen zu lassen.

Feuerwehr. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Löschdeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob und mit welchen Kosten in der östlichen Vorstadt eine Feuerwehrrstation herzurichten sei.

Gassenerleuchtung. Die Bürgerschaft erachtet eine Verbesserung der Erleuchtung in verschiedenen Straßen der westlichen Vorstadt, so u. A. der Landwehr-, Kastning-, Mauer- und Schifferstraße im Interesse des Verkehrs für erforderlich und ersucht den Senat, der Deputation wegen der Gas- und Wasserwerke einen dahinzielenden Auftrag ertheilen zu wollen.

Hochbau. Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Sanitätsbehörde mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, das „hinter der Mauer“ belegene öffentliche Privet, welches zur Zeit nach der Wefer ableitet, mit einer dichten Grube zu versehen.

Wasserbau. Es ist der Bürgerschaft berichtet worden, daß eine Erneuerung des Bollwerkes „hinter der Mauer“ und dem Fangthurm zum Schutze der westlichen Altstadt gegen Hochwasser dringend erforderlich, und daß zweckmäßigerweise das jetzige Holzbollwerk „hinter der Mauer“ durch ein massives Bollwerk zu ersetzen sei. Sie beauftragt ihrerseits die Baudeputation mit baldthunlichster Berichterstattung und Kostenberechnung über diese Angelegenheit und ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten.

Straßenbau. Die Bürgerschaft wünscht einen Bericht der Baudeputation darüber, ob es sich empfiehlt, schon jetzt eine, wenn auch nur theilweise, Pflasterung der Wartburgstraße vorzunehmen.

Mittheilung des Senats

vom 25. März 1881.

Schule am Geschwornenweg.

In Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 23. d. Mts. bewilligt auch der Senat die für Baukosten veranschlagte Summe von M. 92 300.